

## Die Situation in Thessaloniki\* / Griechenland

„...“

Ich hoffe, dass deine Kollegen und du alle sicher und gesund seid. Bei uns ist die Situation in Bezug auf das Covid-19-Virus auch nicht anders. Die ganze Bevölkerung befindet sich in Isolation. Die meisten arbeiten von zu Hause, jedoch viele Arbeitsplätze befinden sich in Gefahr, wie z.B. in der Tourismusbranche. Große Mängel in den Supermärkten sind eigentlich noch nicht erschienen.

Die Schulen sind seit dem 11. März geschlossen. Voraussichtlich werden sie nach den Osterferien, also den 26. April wieder öffnen, aber so wie bei euch, hängt alles von der Infektionskurve ab.

In Griechenland wurden die Maßnahmen recht früh ergriffen, und dies trug sicherlich dazu bei, eine zu starke Ausbreitung des Virus zu verhindern. Wir hatten bis gestern, Freitag, den 3.4.: 63 sind gestorben und 1613 positive Fälle des Virus. Ich glaube der Monat April ist sehr kritisch gegenüber der Krankheit.

Ich bin fast jeden Tag in der Schule. Vieles muss erledigt werden, denn das Ministerium hat den Lehrern den Auftrag gegeben von zu Hause aus zu arbeiten. Oberste Priorität ist der Kontakt zu unseren Schülern zu halten und sie positiv zu motivieren.

Lehrer haben Kontakt zu den Schülern und arbeiten mit digitalen Plattformen. Meine Kollegen arbeiten mit dem Programm Edmodo, was bei den Schülern gut ankommt. Noch haben wir asynchrone Bildung, doch wenn die Schulen nach Ostern doch nicht geöffnet werden, steht die Telefonkonferenz im Plan durch die Plattform Webex.

Wir arbeiten in diesen schwierigen Zeiten zusammen und werden das schlimmste Ereignis überleben. Wir wissen, dass wir uns in einer Krise befinden und wie in jeder Krise gibt es einen Anfang, eine Mitte und ein Ende. Menschen können mit schwierigen Situationen umgehen und geistig gesund bleiben.

Wir akzeptieren, dass wir für einige Zeit in einer anderen Situation leben werden und dass wir uns in schwierigen Zeiten gegenseitig haben, während wir zusammenbleiben, verantwortlich und verfügbar für Solidaritäts- und Opferhandlungen.

Für den Besuch der Kolleginnen in Griechenland ist es noch zu früh etwas zu sagen. Wir müssen abwarten.

(\* Die „6th Intercultural All Day School of Eleftherio Kordeliou“ mit ihrem Schulleiter Stergios Papadopoulos ist im Rahmen des Erasmus+ Programms; Leitaktion 1 = Lehrerfortbildungen, Partnerschule des CGL – Konsortiums. Eine einwöchige Hospitationswoche von Kolleginnen der GS Bunnen und Evenkamp war bereits für März geplant, wurde nun auf Mitte Mai verschoben. Ob dieser Termin realisiert werden kann, ist ungewiss.

Auszüge aus der Mail vom 04.04.20 von Stergios Papadopoulos, mit freundlicher Genehmigung des Kollegen, der in Duisburg geboren und aufgewachsen ist)

Homepage der Schule: [http://6dim-diap-elfth.thess.sch.gr/main\\_english.htm](http://6dim-diap-elfth.thess.sch.gr/main_english.htm)